

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Wandscherben</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 1388</p> |
|--|---|

Beschreibung

Wandscherbe, die mit weiteren erhaltenen Wandungsscherben zu einem großen Topf mit hoher gewölbter Schulter gehört. Dieser war großflächig mit Furchenbändern, Girlandenbändern und Kammstich zwischen breiten Gurtfurchen verziert. Es handelt sich um typische Verzierungsmuster slawischer Keramik, dass diese Vielzahl an Mustern auf einem Stück kombiniert wird, kommt allerdings seltener vor. Häufig ist auch nur der Schulterbereich verziert.

Das Stück gehört zu den Altfunden, die ohne Befundzusammenhang auf der Kopschiner Schanze gemacht wurden.

Grunddaten

Material/Technik: Keramik
Maße:

Ereignisse

| | | |
|-------------------------------------|------|-----------------------------|
| Hergestellt | wann | 901 n. Chr.-1100 |
| | wer | |
| | wo | |
| Gefunden | wann | 19.05.1936 |
| | wer | |
| | wo | Kopschin |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |
| | wer | Slawen (Gruppe von Ethnien) |

Schlagworte

- Frühmittelalter
- Hochmittelalter
- Keramikgefäß
- Schanze
- Wall

Literatur

- Herrmann, Joachim; Donat, Peter [Hrsg.] (1985): Corpus archäologischer Quellen zur Frühgeschichte auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik : (7. - 12. Jh.). 4. Lieferung: Bezirke Cottbus, Dresden, Karl-Marx-Stadt, Leipzig. Berlin, S. 117 f.